

Google übertrifft Erwartungen: Rekordgewinne trotz Konkurrenz durch KI!

Google übertrifft im 1. Quartal 2025 die Erwartungen. Trotz KI-Konkurrenz und Zollpolitik bleibt Werbung Hauptquelle der Erlöse.

USA - Googles Mutterkonzern Alphabet hat im letzten Quartal die Erwartungen der Analysten übertroffen, trotz eines sich zuspitzenden Wettbewerbs im Online-Werbemarkt. Wie **oe24 berichtet**, stiegen die Anzeigenerlöse um 8,5 Prozent auf nahezu 66,9 Milliarden Dollar (58,61 Milliarden Euro). Diese positive Entwicklung spiegelt sich auch in einem Anstieg der Alphabet-Aktie im nachbörslichen Handel um rund vier Prozent wider.

Die Werbung bleibt die Hauptquelle der Erlöse für Alphabet. Dennoch wird die Entwicklung des Anzeigengeschäfts genau beobachtet, insbesondere im Hinblick auf die zunehmende Konkurrenz durch Künstliche Intelligenz und Plattformen wie TikTok. Diese Plattform hat maßgeschneiderte Werbung eingeführt, die auf vorherigen Suchanfragen basiert und Nutzer durch algorithmisch gesteuerte Inhalte bindet.

Verschiebungen im Werbemarkt

Die Konkurrenz drängt Google in die Defensive. Prognosen von eMarketer deuten darauf hin, dass Googles Marktanteil bei Online-Anzeigen im Jahr 2024 unter 50 Prozent fallen könnte. **Heise** berichtet, dass Amazon voraussichtlich etwa 22 Prozent der Anzeigenerlöse für sich gewinnen wird. Das Unternehmen

hat seit 2020 kontinuierlich Marktanteile durch eigene Werbeanzeigen dazugewonnen.

Zudem haben Unternehmen wie Temu und Shein ihre Werbung bei Google und Meta eingestellt. Diese Veränderungen zeigen, wie schnelllebig der Markt ist und wie stark er von den Entwicklungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz beeinflusst wird.

Künstliche Intelligenz im Fokus

Der Einfluss von Künstlicher Intelligenz auf den Werbemarkt wird zunehmend als entscheidend erachtet. Wie **media4more** berichtet, ermöglicht KI es Werbetreibenden, Kampagnen effektiver zu gestalten und personalisierte Werbung anzubieten. Diese Technologie hilft Werbetreibenden, das Verhalten ihrer Zielgruppe zu analysieren und präzise Werbung zu schalten.

Allerdings ist die Anwendung von KI nicht ohne Risiken: Datenschutz und Kundenzufriedenheit stehen im Mittelpunkt der Diskussion. Die Möglichkeit, dass KI diskriminierende Werbung auf Basis von Rasse oder Geschlecht erstellt, muss berücksichtigt werden. Unternehmen sind gefordert, die Kontrolle über ihre Daten zu wahren und sicherzustellen, dass keine unverhältnismäßige oder diskriminierende Nutzung erfolgt.

Regulatorische Herausforderungen

Zusätzlich wird die regulatorische Landschaft immer komplexer. Im Mai wird in den USA die Ausnahme von Einfuhrzöllen für Paketsendungen unter 800 Dollar aufgehoben, was erhebliche Auswirkungen auf die Lieferungen von chinesischen Handelsplattformen haben könnte. Diese neue Zollpolitik könnte das Wettbewerbsumfeld im Online-Werbemarkt weiter beeinflussen.

Insgesamt zeigt sich, dass Google trotz aktueller Erfolge im

Werbegeschäft vor großen Herausforderungen steht. Die Marktveränderungen durch KI und neue Mitbewerber erfordern schnelles Handeln, um die Dominanz im Werbemarkt zu sichern. Fachleute und Unternehmen werden die Entwicklungen genau verfolgen, während die Suche nach einer Balance zwischen technologischem Fortschritt und ethischen Standards weiterhin im Fokus steht.

Details	
Ort	USA
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• www.heise.de• www.media4more.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at